

*From the Press Office  
From the Press Office*

**FORMEL 3-EURO-CHALLENGE**Zweites Zeittraining**3**

Favorit Winkelhock vorne

Im Abschlußtraining zur Formel 3-Euro-Challenge sicherte sich Joachim Winkelhock überlegen die Pole Position, was nur wenige überraschte. Der Waiblinger, bereits im Vorfeld bei Testfahrten Schnellster, distanzierte den Zweitplatzierten Eric Cheli um 4/10 sec und unterstrich damit seine Favoritenstellung für das Rennen. Der Franzose fuhr sich von Platz acht im ersten Training bis auf Rang zwei vor und steht damit neben Winkelhock in der ersten Startreihe.

Starke deutsche Fraktion

Auf den Plätzen folgen mit Otto Rensing, Michael Bartels und Frank Biela (trotz Dreher) weitere deutsche Fahrer. Frank Krämer in der Formel 3-Eigenkonstruktion von Volkswagen Motorsport schlug sich bei den schwierigen Bedingungen (hohe Außentemperaturen, schmierige Piste) mit der achtbesten Zeit ebenfalls ausgezeichnet. Lediglich fünf Piloten konnten sich im zweiten Training nicht mehr verbessern: Otto Rensing, Wolfgang Kaufmann, Michael Roppes, Stefan Neuberger und Ellen Lohr.

Wechselbad der Gefühle für die Österreicher

Die beiden Österreicher im Feld schlugen sich unterschiedlich. Nach großen Problemen im ersten Durchgang konnte sich Karl Wendlinger um 2,6 sec verbessern: "Wir haben das Auto komplett umgebaut. Das hat sich gelohnt." Mit Startplatz sechs war Gerhard Berger, der Wendlinger betreut, hochzufrieden. Dagegen geht bei Roland Ratzenberger nichts zusammen, der sich in der hartumkämpften Englischen Meisterschaft so hervorragend schlägt. In Hockenheim kämpft Ratzenberger mit extremen Handlungsproblemen: "Außerdem fehlt meinem Alfa-Motor Leistung, auf den Geraden fahren alle anderen an mir vorbei."

**Mobil 1**

GERMAN GRAND PRIX  
HOCKENHEIM  
22.23.24 JULY 1988

A round of the  
**FIA**  
**FORMULA 1**  
**WORLD**  
CHAMPIONSHIP

From the Press Office

Lehto von der Rolle

4

Keke Rosberg kann mit seinem Schützling nicht glücklich sein, JJ Lehto erreichte nur die 13. Zeit, insgesamt 1,8 sec hinter der Spitze. Lehto-Teamchef Keith Wiggins: "Neben dem Fahrwerk müssen wir heute Nacht auch den Motor umstellen auf das andere Benzin hier in Deutschland." Damit geht es dem Pacific Racing Team wie allen Engländern, die Mechaniker haben eine lange Nacht vor sich.

Italiener in Lauerstellung

Leise Freude bei den italienischen Teams, die eine überzeugende Mannschaftsleistung zeigten. Mit den Plätzen sieben, neun, elf und vierzehn schafften sich die Italiener eine gute Ausgangsposition für das Rennen, zumal diverse Ausfälle zu erwarten sind. Michael Bartels, Rookie of the Year in der deutschen Formel 3-Meisterschaft, gab folgende Prognose ab: "Morgen will ich unter die ersten Drei." Wenn er das schafft, dann war die kurze Formel 1-Testfahrt im deutschen Rial vor einer Woche sicher nicht die letzte.

